

Gugelhupf und Flammkuchen in Wissembourg



Spitzenwein am Deutschen Weintor

Wolken sämtlicher nur möglichen Blau-Grau-Schattierungen begleiten uns auf der Anreise. Dazwischen wechseln sich Sonnenstrahlen bei 25 Grad mit heftigen Regenschauern ab. Dieses Jahr ist das Ziel des Tänzerausfluges das Deutsche Weintor bei Schweigen-Rechtenbach am Ende der Deutschen Weinstraße.

Beim Abendessen im Hotel grüßt uns Rotkäppchen von der Speisekarte - zu vorgerückter Stunde übernimmt unsere Kellnerin diese Rolle mit Bravour. Völlig unerwartet kommen wir sogar tänzerisch zum Einsatz: Wir wünschen uns einen Cha-Cha für unseren Partytanz, und tatsächlich wählt der Alleinunterhalter dafür unseren Tom-Jones-Titel „Sex Bomb“.

Diesen Gruppentanz hatten wir für das 25jährige Jubiläum des SZE am vorigen Samstag einstudiert. Die Mitglieder der Tanzsparte waren bei diesem Event vollzählig vertreten, haben den Tanz mit viel Begeisterung aufgeführt und sogar einigen Interessierten in der üblichen Partytanz-Aufstellung als auch als Paartanz vermitteln können. Dafür ernteten wir viel Lob der Sportgemeinschaft und hatten auch selbst viel Spaß dabei.

Wir bieten Rotkäppchen an, die Rechnung der Tafelrunde von der Gage für unseren Schautanz abziehen. Leider lässt es sich nicht auf unser Märchen ein.

Samstagmorgen - die anfängliche Bewölkung weicht strahlender Sonne. Aufbruch in das nur 2km entfernte französische Wissembourg - hier bummeln wir über den Markt, durch die Stadt mit „Klein-Venedig“, probieren Mini-Gugelhupf und relaxen im Park.

Mit riesigen Flammkuchen stärken wir uns für die zweite Tageshälfte. Bei tollem Sonnenschein sichern wir uns unseren eigenen Wagen im Bummelbähnchen. Die Wartezeit bis zur Abfahrt vertreiben wir uns mit unschicklichen Witzen wie dem vom Frosch mit der roten Lederhose.

Dann geht es endlich los durch enge Gässchen und vorbei an der alten Mühle - zwischendurch gibt es einen kurzen Regenschauer - und beim Aussteigen wieder Sonnenschein wie zuvor.

Abends treffen wir uns zu einer Weinprobe am Deutschen Weintor. Es ist 18m hoch und wurde 1936 nach nur achtwöchiger Bauzeit im neoklassizistischen Stil errichtet. Auf dem Dach des Tores befinden sich zwei Mohnkapseln als Symbole des Wohlstandes. Die Deutsche Weinstraße wurde bereits 1935 gegründet und feiert somit an diesem Wochenende ihr 75jähriges Bestehen.

Die Genossenschaft beschäftigt 70 Mitarbeiter, die 375 Winzerfamilien als Mitglieder bewirtschaften eine Rebfläche von über 600Hektar und erzeugen rund 6Millionen Liter Wein.

Die Hauptsorten sind traditionelle Pfälzer Rebsorten, wie Dornfelder, Spätburgunder, Grauer und Weißer Burgunder, Riesling und Rivaner, sowie internationale Rebsorten wie Sauvignon Blanc und Chardonnay.

Den ersten Dornfelder probieren wir im Innenhof des Weintores, bewaffnet mit einem frischen Glas besteigen wir die Holzgalerie und probieren dort mit weißer Schokolade einen trockenen Gewürztraminer.

Sturm und Regenschauer fegen uns fast von dieser Aussichtsgalerie und so freuen wir uns auf die Fortsetzung in der gemütlichen Vinothek.

In Kombination mit einer Multivisions-Show verkosten wir einen trockenen Riesling und einen Blanc de Noir, einen Weißwein aus roten Trauben.

Der Sauvignon Blanc duftet nach Grapefruit und Gräsern und wir erfahren, dass die Scheurebe eine Kreuzung aus Silvaner und Riesling ist.

Zur Wahrnehmung von Geschmack gibt es ein kleines Experiment: auf einem Partylöffel reicht man uns eine Portion eines hellen Pulvers, das wir zunächst nur mit zugehaltener Nase probieren dürfen: wir nehmen den Geschmack des süßen Zuckers wahr. Erst in Verbindung mit dem Atem offenbart sich das Zimtaroma.

Bei den Organisatorinnen, Sonja Klinger und Mareile Stein, bedanken wir uns für das schöne Wochenende mit einem Körbchen, gefüllt mit zwei Weinen aus dieser Weinprobe und den passenden Gläsern.

Den Abend beschließen wir mit einem Restaurantbesuch im Weintor - hervorragende Küche in einem wunderschönen Ambiente.

Der Sonntag begrüßt uns mit frischen Temperaturen, aber Sonnenschein.

Wir erledigen unsere Weineinkäufe in der Vinothek - das Fest am Weintor hat bereits mit einem Gottesdienst begonnen. Daher können wir unsere Beute nur mit einem kleinen Handwagen zum Hotel befördern.

Außerdem erhalten wir noch die zur Weinprobe gehörenden Präsente: ein pfälzisches Kochbuch und einen professionellen Flaschenöffner.

Durch die Sperrung der 85km langen Weinstraße aufgrund des Erlebnistages „Blühende Pfalz“ nimmt unser Weg nach Germersheim einen anderen Verlauf. Der erste Teil unserer Kahnfahrt auf dem Altrhein gleicht einem Sommertag auf dem Mittelmeer, wir frisken unsere Sonnenbräune auf. Beim zweiten Abschnitt machen wir unser Fitnessprogramm mit Gerät „Schirm auf - Schirm zu“. Tausendblatt und Hornkraut dürfen wir einer sensorischen Prüfung unterziehen, erfahren alles über die ökologische Bedeutung von Wasserlinsen und die praktische Verwendung von Zunderpilzen. Die Tierwelt präsentiert sich mit Libelle, Graureiher, Kormoran, Höckerschwan, Nilgans und gemeiner Ente. Bevor sich die Teilnehmer in alle Winde zerstreuen, stärken wir uns noch mit Kaffee und Kuchen in Germersheim.







Unser sportlicher Beitrag zum 25jährigen Jubiläum des Sportzentrums





**Cornelia Thilmany
September 2010**